

PRODUKTDATENBLATT

Sikafloor®-268

Emissionsarme, wirtschaftliche Epoxidharz - Verlaufsbeschichtung

BESCHREIBUNG

Niedrigviskoses 2-komponentiges Epoxidharz-Bindemittel für Verlaufsbeschichtungen

Total solid nach Prüfverfahren **DEUTSCHE BAUCHEMIE**

ANWENDUNG

Sikafloor®-268 ist nur für die Anwendung durch gewerbliche Verarbeiter bestimmt.

- Geeignet für Beschichtungen und Beläge auf Beton- und Zementestrichen, wie z.B. in Produktionsräumen, Lagerhallen, Werkstätten, Parkhäusern, Garagen und auf Verlagerampen. Mit Farbchips können individuelle, optisch anspruchsvolle Oberflächen hergestellt werden.

PRODUKTMERKMALE/ VORTEILE

- Gute chemische und mechanische Beständigkeit
- Leicht zu reinigen
- Emissionsarm gemäß AgbB-Prüfkriterien
- Glänzende Oberfläche

PRODUKTINFORMATIONEN

Lieferform	Komponente A:	21 kg
	Komponente B:	4 kg
	Komponente A+B:	25 kg (Fertigmischung)

Aussehen/Farbtone	Harz – Komponente A	
	Härter – Komponente B	

Fast alle Farbtöne möglich.

Geringe Farbtonabweichungen sind aus rohstoffbedingten Gründen unvermeidbar. Es können bei hellen Bunttönen, wie z. B. im Gelb- oder Orangebereich, Farbtonabweichungen durch die Verfüllung mit Quarzsand dauerhaft auftreten. Unter UV- und Witterungseinflüssen sind Epoxidharze generell nicht dauerhaft farbtone stabil.

- Wirtschaftlich, da universell einsetzbar
- Flüssigkeitsdicht
- Rutschhemmende Ausführung möglich
- Enorme Farbtonvielfalt
- Phenolfrei

PRÜFZEUGNISSE

- IPA-Zertifikat Sikafloor®-268 CSM-Qualifizierungsbescheinigung
- Partikelemission ISO 14644-1 Klasse 2 - Report-Nr. SI 1412-740
- TVOC-Ausgasung ISO 14644-8 Klasse -7,7- Report-Nr. SI 1412-740
- Eurofins-Ausgasungszertifikat gemäß AgbB-Schema und DIBt-Zulassungsgrundsätzen.
- Gutachten - Einhaltung der Anforderungen bauliche Anlagen bezüglich des Gesundheitsschutzes (ABG) - G-156-17-0009



Lagerfähigkeit	Vom Tag der Produktion mind. 12 Monate.		
Lagerbedingungen	In original verschlossenen Gebinden trocken, kühl, aber frostfrei.		
Dichte	Komponente A	Keine Angabe	(DIN 53 217)
	Komponente B	Keine Angabe	
	Mischung	1,5 kg/l	

TECHNISCHE INFORMATIONEN

Shore-Härte (D)	~77	(14 Tage / + 23°C)	(DIN EN ISO 868)
Druckfestigkeit	~80 N/mm ²	(28 Tage / +23°C)	(EN 196-1)
Chemische Beständigkeit	Siehe Chemikalienbeständigkeitsliste.		
Thermische Beständigkeit	Belastung	Temperatur (trockene Hitze)	
	Dauerhaft	+ 50°C	
	Kurzzeitig max. 7 Tage	+ 80°C	
	Kurzzeitig max. 12 Stunden	+ 100°C	
	Kurzzeitige feuchte/nasse Hitze* bis + 80°C, wenn die Belastung nur gelegentlich ist (z.B. Dampfreinigung).		
	* keine gleichzeitige chemische und mechanische Belastung.		

ANWENDUNGSINFORMATIONEN

Mischverhältnis	84 Gew.-Teile Komp. A 16 Gew.-Teile Komp. B			
Materialverbrauch	Verlaufsbeschichtung*			
	<u>Grundierung:</u> Sikafloor®-150 / -151: 0,3–0,5 kg/m ²			
	<u>Egalisierung:</u> Bei einer zu großen Rauigkeit und Unebenheit muss die Oberfläche mit einer Egalisierung oder Kratzspachtelung mit Sikafloor®-150 / -151 oder Sikafloor®-81 EpoCem egalisiert werden (siehe auch diese Produktdatenblätter).			
	Verarbeitungswerkzeug für die Verlaufsbeschichtung:			
	▪ Schichtdicke 1,5 - 2,0 mm: Z.B Zahnform 25, der Fa. Polyplan			
	▪ Schichtdicke 2,0 - 3,0 mm: Z.B Zahnform 48, der Fa. Polyplan			
	<u>Verlaufsbeschichtung 1,5 - 3,0 mm bei 10-20°C:</u>			
	Mischungsverhältnis:	1 Gew.-Teil Sikafloor®-268	0,4 Gew.-Teile Quarzsand 0,1–0,3 mm	
	Verbrauch:	1,71 kg/m ² Mischung je mm Schichtdicke		
	<u>Verlaufsbeschichtung 1,5 - 3,0 mm bei 20-30°C:</u>			
Mischungsverhältnis:	1 Gew.-Teil Sikafloor®-268	0,5 Gew.-Teile Quarzsand 0,1–0,3 mm		
Verbrauch:	1,75 kg/m ² Mischung je mm Schichtdicke			
*Alle Werte wurden mit Quarzsand 0,1-0,3 mm der Firma Quarzwerke Frechen bei einer Material- und Untergrundtemperatur von 20°C ermittelt. Andere Sandtypen beeinflussen die Produkteigenschaften, wie z. B. Füllgrad, Entlüftungsverhalten, Verlauf, Optik und Verbrauch. Geringere Temperaturen setzen Füllgrad, Entlüftungsverhalten und Verlauf herab.				

Lufttemperatur	Minimal + 10°C Maximal + 30°C			
Relative Luftfeuchtigkeit	Maximal 80%			
Taupunkt	Vor Betauung schützen. Während der Applikation und der Aushärtung muss die Untergrundtemperatur mind. + 3°C über der Taupunkttemperatur liegen.			
Untergrundtemperatur	Minimal + 10°C Maximal + 30°C			
Verarbeitungszeit	Untergrundtemperatur			
	+10°C	40 Min.		
	+20°C	25 Min.		
	+30°C	15 Min.		
	Die oben angegebenen Zeiten sind ca. Angaben und können bei alternativen Umgebungsbedingungen variieren.			
Aushärtezeit	Untergrundtemperatur	Minimal	Maximal	
	+10°C	30 Stunden	3 Tage	
	+20°C	24 Stunden	2 Tage	
	+30°C	16 Stunden	1 Tag	
	Die oben angegebenen Zeiten sind ca. Angaben und können bei alternativen Umgebungsbedingungen variieren.			
Wartezeit bis zur Nutzung	Untergrundtemperatur	+10°C	+20°C	+30°C
	Begehrbar	30 Std.	24 Std.	16 Std.
	Leicht belastbar	5 Tage	3 Tage	2 Tage
	Voll belastbar	10 Tage	7 Tage	5 Tage
	Die oben angegebenen Zeiten sind ca. Angaben und können bei alternativen Umgebungsbedingungen variieren.			

MESSWERTE

Alle technischen Daten, Maße und Angaben in diesem Datenblatt beruhen auf Labortests. Tatsächlich gemessene Daten können in der Praxis aufgrund von Umständen außerhalb unseres Einflussbereiches abweichen.

WEITERE HINWEISE

PFLEGEHINWEISE

Für eine hohe, dauerhafte Oberflächengüte und Erhalt des dekorativen Aussehens ist das Aufbringen eines Pflegemittels und eine regelmäßige Pflege mit geeigneten Reinigungsmitteln empfehlenswert. Siehe Systemdatenblatt „Sikafloor Fußböden-Pflegeanleitung“. Schleifende Beanspruchungen können zu einem Verkratzen der Oberfläche führen.

ÖKOLOGIE, GESUNDHEITS- UND ARBEITSSCHUTZ

CE-KENNZEICHNUNG

Siehe Leistungserklärung

GEFAHRENHINWEISE

GISCODE: RE 55 (bislang RE 1)

Diese Codierung ermöglicht es auf den Serviceseiten der BG Bau (www.bgbau.de/gisbau) weitere Informationen, sowie Hilfestellungen zum Erstellen von Betriebsanweisungen (www.wingis-online.de/wingisonline/) zu erhalten.

Hautkontakt mit Epoxidharzen kann zu Allergien führen!

Beim Umgang mit Epoxidharzen ist der direkte Hautkontakt unbedingt zu vermeiden! Zur Auswahl einer geeigneten Schutzausrüstung stehen Ihnen unter www.sika.de unsere Infodatenblätter „Allgemeine Hinweise zum Arbeitsschutz“ (Kennziffer 7510) und „Allgemeine Hinweise zum Tragen von Schutzhandschuhen“ (Kennziffer 7511) zur Verfügung. In diesem Zusammenhang empfehlen wir auch die Serviceseiten der BG Bau für den Umgang mit Epoxidharzen (www.bgbau.de/gisbau/fachthemen/epoxi).

RICHTLINIE 2004/42/EG - BEGRENZUNG DER VOC-EMISSIONEN

Der in der EU-Richtlinie 2004/42 erlaubte maximale Gehalt an VOC (Produktkategorie IIA / j Typ **sb**) beträgt im gebrauchsfertigen Zustand 500 g/l (Limit 2010). Der maximale Gehalt von Sikafloor-268 im gebrauchsfertigen Zustand ist < 500g/l VOC

PRODUKTDATENBLATT

Sikafloor®-268

Juni 2021, Version 01.05

020811020020000005

VERARBEITUNGSANWEISUNG

Falls die Untergrund- und Umgebungstemperatur bei Verarbeitung und Aushärtung von Epoxidharzen unter 12 °C liegt, kann es zu einer Verlangsamung der Vernetzungsreaktion kommen. Dies kann bei zu frühem Kontakt mit Wasser – z.B. durch Reinigung – Carbatbildung verursachen. Diese mindert die Haftung zu nachfolgenden Versichten und muss ggf. entfernt werden. Vor und während der Verarbeitung bis zur Aushärtung von Flüssigkunststoffen ist der Umgang mit silikonhaltigen Stoffen oder anderen reaktionsstörenden Produkten in der Umgebung zu verhindern.

UNTERGRUNDQUALITÄT / VORBEREITUNG

Der Untergrund muss ausreichend tragfähig sein (Druckfestigkeit mind. 25 N/mm²). Die Oberfläche muss eben, feingriffig, fest, trocken, fett- und ölfrei und frei von losen und absandenden Teilen sein. Grundierung und Egalisierung je nach Art des Untergrundes. Die Abreißfestigkeit darf 1,5 N/mm² nicht unterschreiten. Die Verträglichkeit mit Altbeschichtungen ist zu prüfen. Dichte Oberflächen aus Hartstoffen sowie mit Nachbehandlungsmitteln, Verflüssigern und anderen chemischen Zusätzen hergestellte Oberflächen können bei unzureichender Untergrundvorbereitung die Haftung von Beschichtungsstoffen stören. Hier sind Probeflächen anzulegen. Das Systemdatenblatt „Sikafloor Fußböden, Oberflächen beurteilen, vorbereiten, grundieren“ ist zu beachten.

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDES

Nicht ausreichend tragfähige Schichten und Verschmutzungen müssen mechanisch, z.B. durch Strahlen oder Fräsen, entfernt werden. Fehlstellen, Löcher oder Ausbrüche sind mit Sika Produkten zu egalisieren. Grundierte bzw. beschichtete Flächen von Verunreinigungen säubern. Losen Sand abkehren.

MISCHEN

Vor dem Mischen Komponente A maschinell aufrühren. Die Komponenten A + B vor der Verarbeitung im vorgeschriebenen Mischungsverhältnis vorsichtig zusammengenben. Um Spritzer oder gar ein Überschwappen der Flüssigkeiten zu verhindern, die Komponenten mit einem stufenlos verstellbaren elektrischen Rührgerät kurze Zeit mit geringer Drehzahl durchmischen. Anschließend die Rührgeschwindigkeit zur intensiven Vermischung auf maximal 300 U/min steigern. Nach ca. 2 Minuten den vorgesehenen Anteil Quarzsand zugeben. Die Mischdauer beträgt mindestens 3 Minuten und ist erst dann beendet, wenn eine homogene Mischung vorliegt. Gemischtes Material in ein sauberes Gefäß umfüllen (umtopfen), und nochmals kurz, wie

oben beschrieben durchmischen.

VERARBEITUNG

Das fertig gemischte Material wird streifenförmig ausgegossen und mit der Traufel, Kauppspachtel oder Zahnrakel in der geforderten Schichtdicke gleichmäßig verteilt. Die frisch aufgezugene Schicht wird mit einer Stachelwalze im Kreuzgang nachgerollt und entlüftet.

GERÄTEREINIGUNG

Sika® Verdünnung C
Vollständig ausgehärtetes Material kann nur mechanisch entfernt werden.

LÄNDERSPEZIFISCHE DATEN

Die Angaben in diesem Produktdatenblatt sind gültig für das von der Sika Deutschland GmbH ausgelieferte Produkt. Bitte beachten Sie, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie das im Ausland gültige Produktdatenblatt.

RECHTLICHE HINWEISE

Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall, vorausgesetzt die Produkte wurden sachgerecht gelagert und entsprechend der Vorgaben unserer jeweiligen Produktdatenblätter angewandt. Wegen der unterschiedlichen Materialien, Untergründen und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Informationen und Kenntnisse, die zur sachgemäßen und erfolgversprechenden Beurteilung durch Sika erforderlich sind, rechtzeitig und vollständig an Sika übermittelt hat. Der Anwender hat die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck eigenverantwortlich zu prüfen. Änderungen der Produktspezifikationen bleiben vorbehalten. Schutzrechte Dritter sind zu beachten. Im Übrigen gelten unsere jeweiligen Verkaufs-, Liefer- und Zahlungsbedingungen, einzusehen und herunterzuladen unter www.sika.de. Es gilt das jeweils neueste Produktdatenblatt, das von uns angefordert oder im Internet unter www.sika.de heruntergeladen werden kann.

Sika Deutschland GmbH
Flooring / Waterproofing
Kornwestheimer Straße 103-107
D-70439 Stuttgart
Telefon: 0711/8009-0
E-Mail:
flooring_waterproofing@de.sika.com



PRODUKTDATENBLATT
Sikafloor®-268
Juni 2021, Version 01.05
020811020020000005

Sikafloor-268-de-DE-(06-2021)-1-5.pdf

